











eine kleine Senkung gegen den 1. Juli auf; dagegen ist sie für „Verschiedenes“ erheblich gestiegen. Dr. Elsas sagt darüber:

„Es können darin diesmal die erhöhten Versicherungsbeiträge wie auch die erhöhten Tarife für die Benutzung der Straßenbahn zum Ausdruck kommen...“

Table with 4 columns: Item, Index number 1.7.20, Change %/pts, Index number 1.9.20. Rows: Lebensmittel, Miete, Wohnung, Heizung und Beleuchtung, Verschiedenes.

Die Indexziffer am 1. Juli 1920 277 | 1. Septemb. 281. Die Indexziffer am 1. April 1919 betrug = 100, und die am 1. Januar 1914 = 26,5.

Ueberstundenunwesen.

In den Unternehmerblättern wie in den Berichten der Gewerbeinspektoren werden wiederholt Klagen darüber geführt, daß Arbeiter öfter nach Feierabend noch auf einer anderen Stelle weiterarbeiten...“

Wenn man auch von der großen Masse der Arbeiter ohne weiteres behaupten kann, daß diese zu frohen ist, im Kreise ihrer Familie nach gelanter Arbeit die freie Zeit verbringen zu können...“

Maßnahmen gegen das Stilllegen von Betrieben.

Die immer zahlreicher gewordenen Fälle, in denen leistungsfähige industrielle Betriebe stillgelegt, häufig auch abgebrochen wurden, um Baumaterial und Maschinen zu den derzeitigen hohen Preisen zu veräußern...“

des allgemeinen Bandrucks durch die Verfassung der Abbrucherkantons die Möglichkeit wirksamer Einsparungen geben. Es ist ferner allgemein angeordnet, daß die Ausführung gebräuchlicher Maschinen in Zukunft nur genehmigt werden soll...“

Neuerdings ist im Reichswirtschaftsministerium der Entwurf einer Verordnung fertiggewesen, die unangenehmsten Stilllegungen und Abbrüchen der Betriebe vorbeugen soll...“

Cohnausfallvergütung für die Arbeitnehmer beim Schlichtungsausschuß

Der preussische Minister für Handel und Gewerbe und der Reichsminister der Finanzen haben verfügt, daß beim Nachweis des Ausfalles eines des vollständigen Tagelohns überbleibenden Arbeitsdienstes der Arbeitnehmer aus Reichsmitteln ersattet wird...“

Im Anschluß an diese Verordnung macht der Schlichtungsausschuß Groß-Berlin bekannt, daß die Arbeitgeber den in ihren Betrieben beschäftigten Arbeitern und Angestellten, die als Beisitzer für den Schlichtungsausschuß...“

Fallen Lehrlnae unter die Tarifverträge?

Diese Selbstverständlichkeit wird noch immer von Unternehmerseite bezweifelt. Das Reichsarbeitsministerium hat dagegen in dieser Streiffrage an den Schlichtungsausschuß in Leipzig sich dahin ausgesprochen, es halte nach wie vor an seinem Standpunkt fest...“

Es ist also durchaus zulässig und meistens wünschenswert, daß Bestimmungen zur Regelung des Arbeitsverhältnisses im Tarifvertrag ausgenommen werden. Wenn trotzdem die Annahmen an der Auffassung festhalten, daß nur ihnen es obliegt...“

Dagegen hat der Demobilisierungskommissar für Chemnitz wie der Regierungspräsident von Hannover die Verbindlichkeitsklärung von Schlichtungsausschüssen der Schlichtungsausschüsse abgelehnt...“

Gedenkt der Jugend!

Es geht nicht an, daß wir über Konferenzen, Beratungen und Fragen der Gegenwart die Fragen der Zukunft vergessen. Es sind viele unter euch, die Klage darüber führen, daß unsfähige Elemente, Männer, von denen man nicht weiß, woher sie kommen und wohin sie gehen...“

Du hast Begeisterung, du hast Mut — — Auch das ist gut! Doch kann man mit Begeisterungsfähigen Nicht die Besonnenheit erleben.

Kollegen! Schafft euch selbst euren Nachwuchs. Erzieht die Jugend zu ehrlichen aufrechten Revolutionären, und die neue Generation wird mit Talent eure Werke vollenden. Ihr braucht keinen Grundstein im Denken und Wissen der Jugend zu legen...“

Kollegen, ich fordere euch auf, in allen Orten Jugendabteilungen ins Leben zu rufen. Wenn euch eure Eitelkeit Enttäuschung bereitet, wenn eure Mission erfüllt ist, dann denkt an das große Werk der Jugendbewegung...“

Nach landläufiger, aber — nach vorstehender Zusage — anscheinend veralteter Anschauung fand es der Jugend immer ganz wohl an, dem Rate der Älteren wenigstens einigem Gewicht beizulegen und jahrzehntelange Erfahrungen...“

Hemmnisse in den Bildungsbestrebungen der Arbeiter.

Wenn in früheren Jahren ein gewaltiger Drang nach Bildung und Wissen bei den Arbeitern in Erscheinung trat, wenn jede Gelegenheit benutzt wurde, durch gute Bücher und wissenschaftliche Vorträge unerschöpfliche Quasars in der Ausbildung auszufüllen...“

Eine andere ebenso wichtige Bildungsfrage ist die einer internationalen Hilfssprache. Der russische Arzt Dr. Zamenhof hat in einer langen Reihe von Jahren eine Sprache geschaffen...“



